

GE SCHÄFTS BE RICHT 2021



Heilbronn-
Franken
Baden-Württemberg





WAS UNS AUSZEICHNET:
WIR GEBEN IMMER 100% -
MINDESTENS!

IN

HA

LT

- VORWORT UND BERICHT
DES GESCHÄFTSFÜHRERS
- ÜBERSICHT
- STANDORTMARKETING
- STANDORTENTWICKLUNG
- FACHKRÄFTEMARKETING
- WELCOME CENTER
- KONTAKTSTELLE
FRAU UND BERUF
- WEITERE AKTIVITÄTEN
- WIR ÜBER UNS

VOR

WORT



Mit dem Blick zurück auf das Jahr 2021 ist leider das Stichwort Corona weiterhin noch allgegenwärtig. Auch wenn es während des Jahres immer wieder Lichtblicke und Hoffnungen gab, die Einschränkungen beenden zu können, so war das Handeln in Wirtschaft und Gesellschaft über weite Strecken des Jahres durch die Pandemie geprägt, ja sogar durch sie bestimmt. Vieles wurde von staatlicher Seite durch Hilfsmaßnahmen versucht aufzufangen, jedoch eine der zentralen Herausforderungen, die Weitsicht und Planungssicherheit konnte nicht wieder hergestellt werden. Auf der anderen Seite lief aber auch vieles in einer Art neuen Normalität zwar anders aber trotzdem rund. Dies gilt für interne Themen wie mobiles Arbeiten und Videokonferenzen genauso wie für den externen Kontakt durch digitale Veranstaltungsformate oder innovative Beratungsformen. Dieser Wandel erfordert aber Offenheit und Vertrauen bei allen Beteiligten; dies gilt auch für eines der Megathemen dieser Zeit: die Transformation.

In diesem Prozess, der alle Bereiche mehr oder weniger umfangreich und früher oder später treffen wird, sind wir bereits mittendrin - auch in der Region Heilbronn-Franken. Es geht um nichts weniger als den Erhalt der Wirtschaftskraft und der Wettbewerbsfähigkeit, gepaart mit der Sicherung unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Am offensichtlichsten wird die Diskussion rund um die Automobilwirtschaft geführt, die auch in der Region Heilbronn-Franken einen bedeutenden

Anteil an der Wirtschaftsleistung hat. Aber auch andere Branchen und Wirtschaftszweige sind im Fahrwasser des Wandels hin zu einem notwendigen nachhaltigen Wirtschaftsmodell angekommen.

Hierfür an den Rahmenbedingungen mitzuwirken, die Unternehmen aber auch die Kommunen in der Region zu unterstützen und zu begleiten waren auch im letzten Jahr wesentliche Kernaufgaben der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH. Dabei müssen die Rahmenbedingungen und die dafür begleitenden Maßnahmen auf eine moderne Standortentwicklung ausgerichtet sein. Und hier hat die Region Heilbronn-Franken großes Potenzial, da moderne Standortentwicklung nur im engen Schulterschluss zwischen den Unternehmen und den Kommunen im Hinblick auf ökonomische und ökologische Bedarfe möglich ist, woraus sich dann wieder die Chance bietet, den Wandel aktiv mitzugestalten. Dabei wird die Transformation auch stark beeinflusst von den Möglichkeiten der Digitalisierung. Gerade hier wurden im Jahr 2021 weitreichende strategische Entscheidungen zur Weiterentwicklung der Region getroffen, mit deren Umsetzung auch umgehend begonnen wurde.

Das zeigt, dass sich die WHF mit ihren Themensetzung oftmals am Puls der Zeit und auf dem richtigen Weg befindet. Aber es gilt auch für die Zukunft, dass die weiterhin notwendigen Anstrengungen gemeinsam mit unseren Partner angegangen und fortgesetzt

100% - mindestens! ...

... ist der Leitgedanke unseres täglichen Handelns und Wirkens. Dies ist die Grundlage für die Zufriedenheit unserer Kunden, Partner, Stakeholder und der interessierten Öffentlichkeit. Und deren Zufriedenheit wiederum ist unser Ausposten auch in Zukunft diesen Wert zu erreichen - mindestens!

werden. Nur gemeinsam kann es uns gelingen, dass die Region Heilbronn-Franken ein starker und wettbewerbsfähiger Wirtschafts-, Wissenschafts- und Innovationsstandort bleibt, der den Menschen vor Ort eine ökologische und ökonomische Lebensgrundlage bietet.

Grundlage hierfür ist eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Organisationen, Institutionen und Unternehmen in- und außerhalb der Region Heilbronn-Franken. An dieser Stelle ist die Gelegenheit diesen für die Unterstützung und das gemeinsame Handeln zu danken. Hervorzuheben sind dabei die Gesellschafter der WHF, durch deren konstruktiv kritische Begleitung und

die daraus abgeleitete ideelle und finanzielle Unterstützung unsere Arbeit erst möglich wird. Die zahlreichen Vorgaben und positiven Anregungen aus den verschiedenen Netzwerken und Verbindungen heraus sind Antrieb und Motivation, wenn möglich immer eine Schrittlänge voraus zu sein. Dafür setzen die Mitarbeitenden ihr ausgeprägtes Fachwissen begleitet von einem weit überdurchschnittlichen Engagement ein. Die entsprechenden Ergebnisse sehen Sie beispielhaft auf den folgenden Seiten.

Dr. Andreas Schumm

100%
WHF

Film Commission

Kontaktstelle Frau und Beruf

Welcome Center

Standort-
marketing

Fachkräfte-
marketing

Standortentwicklung

Akademikerjobbörse

Gewerbeimmobilien- und -flächenportal



MIM // MOST IMPORTANT MILESTONES 2021

Fortführung Anzeigenkaupaque

Bereits im März, Juli und September 2020 wurde eine Werboffensive für das Immobilienportal der Region Heilbronn-Franken umgesetzt. In Ergänzung zu dieser hohen Schaltfrequenz wurde gleich im Januar und auch im Juni noch einmal nachgelegt, sodass mit einer DIN A4 Anzeige bzw. viertel Seite im regionalen pro Magazin der Werbeblock für mieten-kaufen-ansiedeln.de einen schönen und aufmerksamkeitsstarken Abschluss fand.

Beteiligung 75 Jahre Heilbronner Stimme

Eine tolle Jubiläums-Reihe hat die Heilbronner Stimme als größte Tageszeitung in der Region Heilbronn-Franken anlässlich ihres 75. Geburtstages aufgelegt. Unter den zahlreichen Gratulanten war auch die WHF mit einer kleinen, selbstgestalteten Anzeige zu finden und überbrachte damit die herzlichsten Glückwünsche für 75 Jahre ehrlichen und authentischen Journalismus für die Region und die hier lebenden Bürgerinnen und Bürger.

Kooperationsvereinbarung Gigabit

Am 9. Juni 2021 wurde die Kooperationsrahmenvereinbarung zwischen der Deutschen GigaNetz GmbH und der WHF unterzeichnet. Knapp ein Jahr nach der öffentlichen europaweiten Ausschreibung eines Markterkundungsverfahrens zur Identifizierung von Kooperationsansätzen mit der Privatwirtschaft, konnte dieser Schritt vollzogen werden. Zeitgleich hat auch das Gigabitkompetenzzentrum unter dem Dach der WHF seine Arbeit offiziell aufgenommen. Ein wichtiger Meilenstein für die Digitalisierung der Region Heilbronn-Franken ist damit geschafft!

Auftakt für #PLATZFÜRORIGINALE

Ebenfalls aufbauend auf die Aktivitäten in 2020, konnte im Frühjahr die aufwendige Konzeption und Strategie der neuen Fachkräfte- und Standortmarketingkampagne fertiggestellt werden - #PLATZFÜRORIGINALE war damit geboren und fertig zur Präsentation vor Unternehmensvertretern. Zum ersten Mal konnten am 15. Juli 2021 über 20 Unternehmensvertreter und Geschäftsführer erfahren, um was es bei #PLATZFÜRORIGINALE geht und wie die Kampagne für Wirtschaft und Region arbeiten soll.

Januar

Februar

März

Mai

Juni

Juli

Juli

Oktober

Online-Immobilienmesse DEMREx

Zum ersten Mal hat die Region Heilbronn-Franken unter der Organisation der WHF an der Online-Immobilienmesse DEMREx teilgenommen. Mit einem virtuellen Messestand und Online-Avataren des Standpersonals konnte auch während der Pandemie auf den Investitions- und Wirtschaftsstandort Heilbronn-Franken aufmerksam gemacht werden. Den Online-Messedienst übernahm dabei der Geschäftsführer der WHF persönlich. Virtuelle Verstärkung erhielt er durch die WFG Raum Heilbronn GmbH.

Neuaufstellung Social Media

Im Januar 2021 hat das Social Media-Team der WHF einen umfassenden Prozess zur Neuaufstellung sämtlicher Social Media-Kanäle angestoßen und im Mai 2021 an den Start gebracht. Neben Themen wie Layout und Gestaltung von Postings ging es in erster Linie darum, die Interessensgruppen zu analysieren und in sogenannte „Personas“ zu übertragen. Anschließend wurden anhand dieser Persona-Zielgruppen relevante Inhalte aufgearbeitet und in einen Redaktionsplan überführt.

Kreativ-Workshop in Löwenstein

Nachdem bereits 2020 in Ergänzung zu den Aktivitäten der Film Commission Heilbronn-Franken/Ostalb der Grundstein für ein Konzept zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heilbronn-Franken gelegt wurde, fand im Juli nun ein erster Workshop statt. Kreativschaffende, die die für die Region relevanten Branchenteile repräsentieren, wurden ausgewählt und eingeladen. Ziel des Workshops war es, die Bedürfnisse der Branche herauszufiltern und gemeinsam an Ideen für ein Förderkonzept zu arbeiten.

Expo Real in München

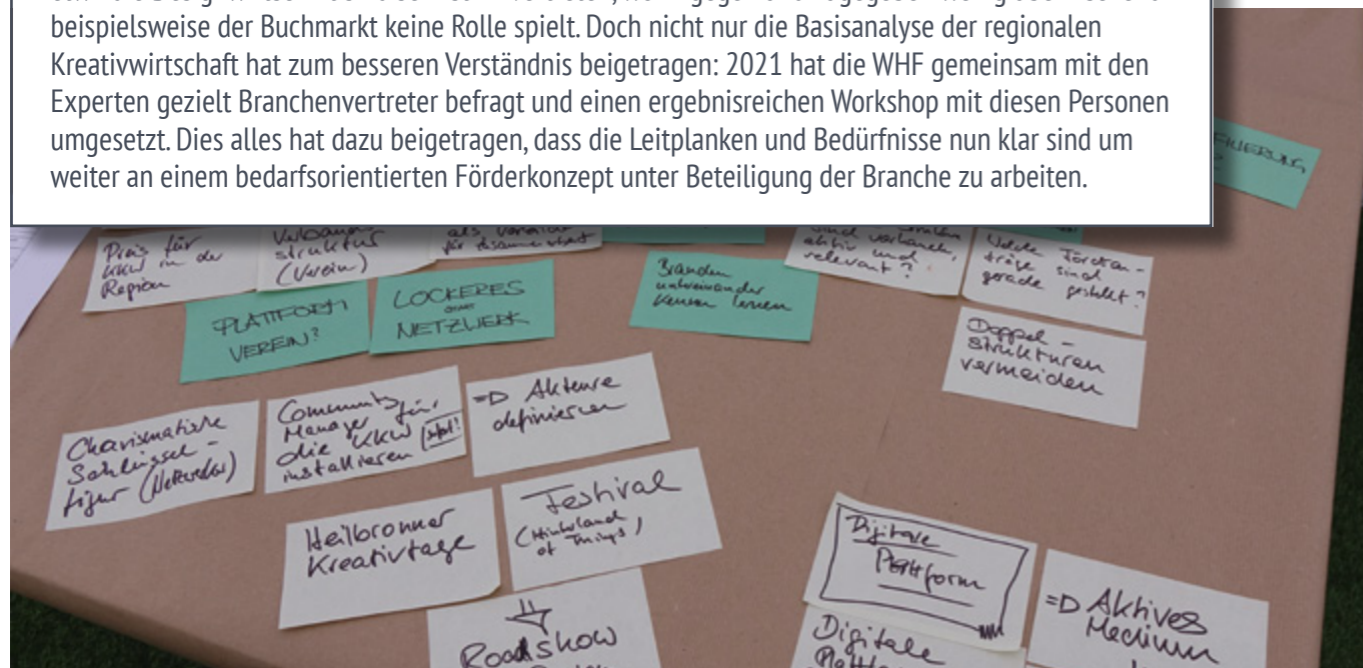
Qualität vor Quantität - so könnte man die Expo Real, Europas führende Messe für Immobilien und Investitionen, für 2021 zusammenfassen. Noch etwas zögerlich waren die Besucherströme in Zeiten der Pandemie. Doch die geführten Gespräche waren dafür umso interessanter, zielgerichteter und damit nachhaltiger. Mit der Entscheidung, die Messe im Präsenzbetrieb durchzuführen, hat man sprichwörtlich die Spreu vom Weizen getrennt und die Basis für effektivere Messekontakte mit Ergebnissen geschaffen.



STANDORTMARKETING

Ein normales Jahr war auch 2021 nicht. Doch gerade in solchen Zeiten sollte man den Blick in die Zukunft richten und sich darauf vorbereiten, wie es weitergehen kann. Gesagt, getan: mit der brandneuen und am 15. Juli 2021 erstmals vor ausgewählten Unternehmensvertretern präsentierten Fachkräfte- und Standortmarketingkampagne #PLATZFÜRORIGINALE, hat die WHF und damit die Region sowie die hiesige Wirtschaft nun einen absoluten Trumpf in der Hand. Denn wer gesehen werden will, der muss auch viel Aufhebens um sich machen! Doch nicht nur in Sachen Imagekampagne war das WHF-Team in 2021 überaus aktiv: Auch für die Neuausrichtung der Social Media Kanäle der WHF wurde viel Kreativität und Zeit investiert. Durch die unterschiedlichen Kompetenzen und Erfahrungen der Mitarbeiterinnen konnte der Prozess in allen Teilen selbst angeleitet und umgesetzt werden. Neben diesen beiden Schwerpunkten wurde natürlich auch in gewohnter Weise ein Marketingmix aus Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Messen, Print- und Online-Werbemaßnahmen... umgesetzt.

... Innovationsmotor Kultur- und Kreativwirtschaft - Konzept zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heilbronn-Franken: eine starke und sichtbare Kultur- und Kreativwirtschaft komplettiert nicht nur einen ausgewogenen Branchenmix einer Region, sondern trägt natürlich unter anderem auch zu ihrer positiven Wahrnehmung bei. Daher ist die Stärkung der hiesigen Kreativwirtschaft definitiv auch ein Pfund um mit guten Stories, interessanten Persönlichkeiten und Vorzeigebispielen auf die Region Heilbronn-Franken aufmerksam zu machen. Doch dies ist nur ein Grund, warum die Kultur- und Kreativwirtschaft als treibender und innovativer Wirtschaftszweig nicht weiter außer Acht gelassen werden kann! Die Zusammenarbeit mit den Experten Frank Zumbruch und Matthias Burgbacher hat gezeigt, wie die Kreativwirtschaft in der Region aufgestellt ist. Gewisse Marktsegmente wie etwa die Designwirtschaft sind sehr stark vertreten, wohingegen und zugegeben wenig überraschend beispielsweise der Buchmarkt keine Rolle spielt. Doch nicht nur die Basisanalyse der regionalen Kreativwirtschaft hat zum besseren Verständnis beigetragen: 2021 hat die WHF gemeinsam mit den Experten gezielt Branchenvertreter befragt und einen ergebnisreichen Workshop mit diesen Personen umgesetzt. Dies alles hat dazu beigetragen, dass die Leitplanken und Bedürfnisse nun klar sind um weiter an einem bedarfsorientierten Förderkonzept unter Beteiligung der Branche zu arbeiten.



Insgesamt **237 Erwähnungen und Berichterstattungen** in regionalen und deutschlandweiten Medien (alle Abteilungen der WHF)

„Region steht vor digitalem Wandel“
(Gigabit, Heilbronner Stimme)

„Verträge sind unter Dach und Fach“
(Gigabit, RegioBusiness)

„Mit Lichtgeschwindigkeit ins Internet - Glasfaserausbau in der Region kommt voran“
(Heilbronner Stimme)

„Allzeit gut vernetzt“
(Sonderseite, Deutsche Handwerks Zeitung)

„Glasfaser bis in jedes Haus hinein“
(Fränkische Nachrichten)

„Fünf sind auf der Juryliste“
(zum Mittelstandspreis, RegioBusiness)

„Heilbronn-Franken ist RegioWIN-Region“
(pro Magazin)

„Drei Leuchtturmprojekte in der Region Heilbronn-Franken freuen sich auf Fördergelder in Millionenhöhe“
(Fränkische Nachrichten)

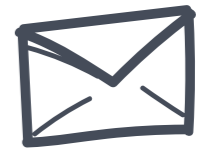
„22 Millionen Euro für die Region Heilbronn-Franken“
(Heilbronner Stimme)

„Region feilt an Gigabit-Kompetenzzentrum“
(Rhein-Neckar-Zeitung)

„Hilfe beim Anwerben von Fachkräften“
(RKF, Heilbronner Stimme)

„Region will bei den Zukunftsthemen klotzen“
(Heilbronner Stimme)

„Vor dem großen Wurf - gleich fünf Unternehmen aus der Region auf der Juryliste“
(Hohenloher Tagblatt)



Insgesamt **55 Pressemeldungen** versendet, **418 Meldungen** aus der Region für Newsletter und Webseite aufbereitet



Social Media:

36 Facebook-Postings und Story-Beiträge erreichten über 8.400 Impressionen
durchschnittl. 1,3 neue Abonnenten pro Tag (Instagram)
15 Instagram-Postings und etliche Story-Beiträge erreichten über 7.000 Impressionen

Webseite:

Über **61.600 Seitenaufrufe**, davon über 60 % Zugriffe über Suchmaschinen, 35 % direkte Zugriffe, Rest: Zugriffe über andere Webseiten, soziale Netzwerke und Werbekampagnen

2.467 Downloads über die Webseite
TOP 5: Deutschland, USA, Groß Britannien, Spanien, Türkei
Durchschn. Sitzungsdauer: 1,29 min.

Beliebteste Seiten:

Startseite, Team, IHK Heilbronn-Franken, Die WHF stellt sich vor, Firmen & Branchen



STANDORTMARKETING

Markenbildung und Employer Branding für Unternehmen! Die Erkenntnis ist nicht neu, dass Bewerber ein Stellenangebot in erster Linie nach der Attraktivität der Stelle selbst und des Unternehmens als potenziellen neuen Arbeitgeber bewerten. Doch auch der Arbeitsort als neues Lebensumfeld muss überzeugen können! Darum ist für uns die Fachkräfteausprache und -gewinnung unmittelbar mit der Attraktivität des künftigen Lebensmittelpunktes, also der Region Heilbronn-Franken, verbunden. Auch aktuelle Umfragen und Studien belegen steigende Anforderungen seitens der Bewerber und eine Verschiebung weg von einer rein monetären Bewertung einer Stelle hin zu einer Umfeldbetrachtung. Fragen wie, „Welche Werte vertritt das Unternehmen?“ oder „Was bietet mir mein zukünftiges Lebensumfeld?“ will die Generation Y und Z beantwortet haben. Mit #PLATZFÜRORIGINALE - unserer emotionalen und authentischen Fachkräfte- und Standortkampagne - verzahnen wir beide Welten. DENN: unsere Region braucht ein starkes Image damit die Fachkräfteausprache leichter gelingt. Unser Ziel ist es unsere Unternehmen bei Maßnahmen zur Markenwahrnehmung und zum Employer Branding zu unterstützen, Synergien und Potenzierungseffekte zu schaffen, unserer Region ein authentisches Gesicht zu geben und Menschen für unsere Region zu begeistern. Das alles wollen wir mit der Beteiligung und Unterstützung der hiesigen Unternehmen schaffen: GEMEINSAM.ZUKUNFT.GESTALTEN



WWW.PLATZFUERORIGINALE.DE

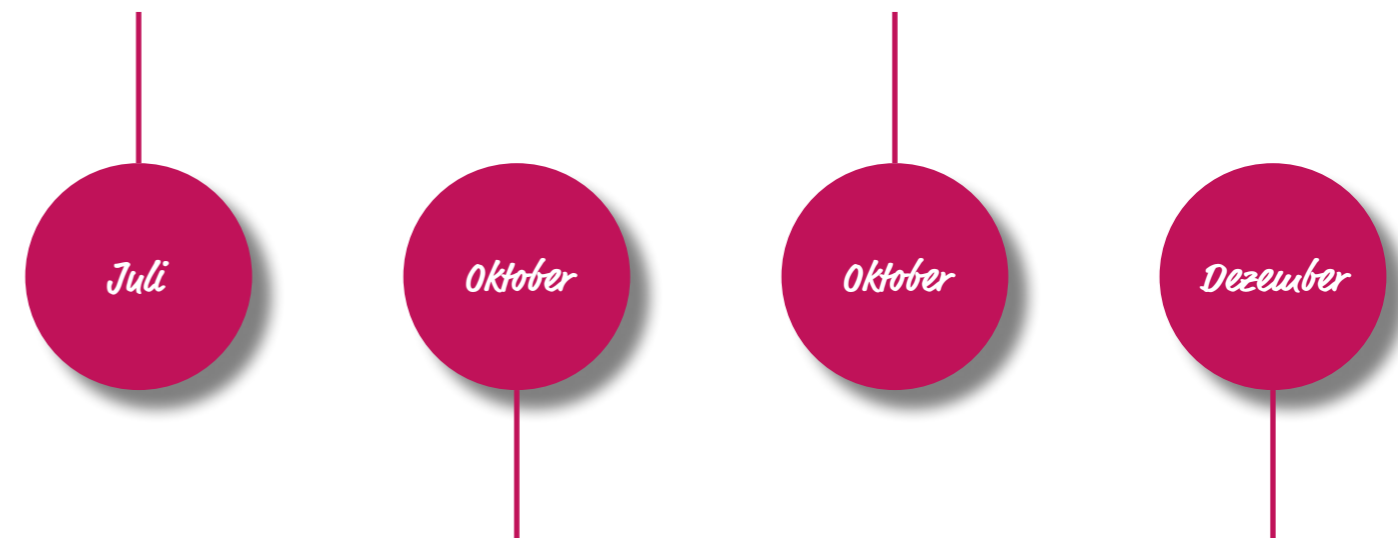
#PLATZFÜRORIGINALE

Gelungener Auftakt in Löwenstein

Kick-off im Landkreis Heilbronn: umrahmt von den Löwensteiner Weinbergen hat am 15. Juli 2021 das erste Unternehmens-Event stattgefunden. 23 ausgewählte Unternehmensvertreter haben sich über die neue Fachkräfte- und Standortmarketingkampagne #PLATZFÜRORIGINALE informiert sowie ausführliche Informationen zu den Beteiligungsmöglichkeiten, erhalten.

2. Landkreis-Event in Cleebroun

Das zweite Landkreis-Event fand in der Tüftlerstätte des Erlebnisparcs Tripsdrill mit ebenfalls über zehn interessierten Unternehmensvertretern statt. Darunter auch zwei Personalreferentinnen des Freizeitparks selbst. Die Mehrheit der Unternehmen hatte sich leider aufgrund der aktuellen Unsicherheiten nicht für eine Beteiligung entscheiden können. Daher wurden sie in die nachfolgenden Vertriebsaktivitäten eingestuft und zu einem späteren Zeitpunkt nochmals kontaktiert.



1. Landkreis-Event in Forchtenberg

Das erste von ursprünglich vier geplanten Landkreis-Events fand am 19. Oktober im Kocherwerk in Forchtenberg statt. Über zehn Unternehmensvertreter aus Personal und Marketing haben sich während der kurzweiligen Informationsveranstaltung viele Insights zu #PLATZFÜRORIGINALE aus erster Hand, eingeholt. Anschließend hat noch ein schöner Austausch zwischen den Unternehmensvertretern stattgefunden. Ein Unternehmen hat sich kurz darauf für eine Teilnahme an #PLATZFÜRORIGINALE entschieden.

Konzeption 1. Online-Präsentation

Nachdem zwei der vier Landkreis-Events wegen zu geringer Anmeldungen leider abgesagt werden mussten, hat sich das #PFO-Team frühzeitig Gedanken um andere Vertriebsformate gemacht. Die Wahl fiel schnell auf eine Online-Präsentation via Zoom. Und so wurden die Erkenntnisse aus den ersten Präsentationen gleich in die Konzeption des ersten Online-Vertriebsevents übertragen. Die Einladung zu dieser Zoom-Veranstaltung wurde gleich Anfang Dezember versandt.



STANDORTENTWICKLUNG

RegioWIN 2030 Die Region Heilbronn-Franken wurde im Rahmen des Landeswettbewerbs RegioWIN 2030 (Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit) erstmals erfolgreich als RegioWIN-Region ausgezeichnet. Bei der Online-Prämierversammlung am 14. April 2021 wurde das regionale Entwicklungskonzept mit dem Titel „Heilbronn-Franken auf dem Weg in die Zukunft – Wandel in einer ländlich geprägten Region“ sowie die Forschungsprojekte Hydrogen Hub-HN-F, I3-Lab und AI-TRAQC prämiert. Die Fördersumme setzt sich zusammen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Baden-Württemberg und beträgt insgesamt rund 21,5 Millionen Euro. Lead-Partner und Koordinator des Wettbewerbsbeitrags ist die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF).



AI Training & Qualification Campus

Projektträger:
Hochschule Heilbronn

In Heilbronn-Franken fehlen in bedeutendem Maße Datenanalysten*innen und Expert*innen im KI- und Machine-Learning-Bereich um insbesondere den Unternehmen Nutzen und Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz (KI) näherzubringen und in wertschöpfende Anwendungen umzusetzen. Das Projekt realisiert einen umfassenden Beitrag zur nachhaltigen Sicherstellung von Beschäftigung, Bildung und Innovation in den von KI herausgeforderten Branchen. Ziel des Projekts ist die Errichtung breit angelegter KI-Transferbrücken in Richtung regionaler KMU innerhalb eines neu zu etablierenden AI-TRAQC. Dieser basiert auf drei Säulen: Weiterbildung und Qualifizierung von beschäftigten im Qualification Center, der wissenschaftlichen Auseinandersetzung und Weiterentwicklung von KI im Science Center und der Unterstützung von KI-basierter Entrepreneurship und Innovationen im Innovation Hub.

Hydrogen Hub-HN-F

Projektträger:
Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH

Am DLR-Standort in Lampoldshausen soll ein Test-, Anwendungs-, und Transferzentrum entstehen, welches die mittelständischen Unternehmen in der Entwicklung und Erprobung von Wasserstofftechnologien unterstützt und um innovative Lösungen von der Ideenfindung bis zur Marktreife von Systemen und Komponenten zu fördern. Für Unternehmen und Kommunen ergibt sich ein unmittelbarer Mehrwert durch anwendungsnahe wissenschaftliche Entwicklungs- und Transferaktivitäten sowie projektbezogene Beratung, um den regionalen energetischen Strukturwandel auf unterschiedlichen Ebenen voranzutreiben. Das Projekt weist folgende Alleinstellungsmerkmale auf: Die Entstehung von europaweit einzigartigen Testmöglichkeiten mit gasförmigem und flüssigem Wasserstoff, Zugang zu einer neutralen Testumgebung, die Bedarfsdeckung der regionalen Wasserstoffwirtschaft, eine nutzenstiftende Wirkung für Wirtschaft, Forschung und Hochschulen aus der Region und darüber hinaus die Ansiedlung von Unternehmen im Umfeld des Projekts.



I3-Lab

Projektträger:
MOLIT Institut gGmbH

Es handelt sich um ein Projekt, das dem Oberthema „Gesundheit“ zuzuordnen ist. Im Projekt geht es um den Aufbau einer eigenen molekularbiologischen Laborkompetenz mit Bio-Bank. I³ steht dabei für die Verknüpfung von Data Science, Core Labs und Klinische Studien. Diese Verzahnung bietet einen Rahmen für die Translation von Innovationen in die Wirtschaft und fördert so die Entwicklung des Branchenweiges Life Science in der Region Heilbronn-Franken. Durch das Leuchtturmprojekt wird die Region attraktiver für den Zuzug molekularbiologischer Kompetenzträger. Zielgruppen sind die wissenschaftlichen Einrichtungen der Region, die Wirtschaft durch ein verbessertes Umfeld für Start-ups im Life Science Bereich oder auch durch die Option zur Diversifikation bestehender Unternehmen. Für die Leistungserbringer im Gesundheitswesen kommt es zu einer Etablierung von telemedizinischen/digitalen intersektoralen sowie personalisierten und datengetriebenen Versorgungskonzepten in der Region.

DIE DREI PRÄ MIERTEN

STANDORTENTWICKLUNG

Glasfaserauschlüsse in den Haushalten und den Unternehmen ist ein Standortfaktor, der an Bedeutung immer mehr gewinnt. Dies gilt auch in der Region Heilbronn-Franken. Zwar ist hier in der Vergangenheit schon einiges positives passiert, jedoch insgesamt zu langsam, lückenhaft und mit hohem finanziellem Aufwand der öffentlichen Hand. Das dies auch anders gehen kann, zeigen die Aktivitäten des Gigabitkompetenzzentrums Heilbronn-Franken, das 2021 ins Leben gerufen wurde. Die Vorarbeiten hierzu liefen bereits im Jahr davor an, aber die ersten Meilensteine entwickelten sich gleich zu Beginn des Geschäftsjahres. Aus der in 2020 durchgeführte europaweite Ausschreibung nach einem oder mehreren Kooperationspartnern der Telekommunikationsbranche, die Interesse an einem flächendeckenden, eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in der Region Heilbronn-Franken haben ergaben sich sieben Kooperationsbekundungen, wovon mit drei Anbietern in die 2. Runde, die sogenannte Letter-Of-Intent-Phase eingestiegen werden konnte. Zahlreiche Gespräche und Verhandlungsrunden schlossen sich an, bevor die Gesellschafter der WHF am 27. Januar 2021 einen Letter-Of-Intent mit der Deutschen GigaNetz GmbH abschließen konnten.

GLAS FASER FÜR DIE REGION

Kooperationsrahmenvereinbarung

Der Letter-Of-Intent war die Grundlage zur Aufnahme von Verhandlungen über eine Kooperationsrahmenvereinbarung. Diese bietet sowohl für das beteiligte Unternehmen als auch für die Kommunen in der Region mehrere Vorteile. In der Vereinbarung sind die Leitplanken für den Glasfaserausbau gesetzt, die für alle gleich sind. Dies sichert vor allem den Kommunen einheitliche Qualitätsstandards sowie eine einheitliche Prozessgestaltung, und zwar unabhängig von der wirtschaftlichen Attraktivität der Kommune, zu. So kann dem über viele Jahre praktizierten „Rosinenpicken“ Einhalt geboten werden. Und der einmaligen Verhandlungsvorgang trägt ebenfalls dazu bei, dass die Region als flächendeckendes Ausbaugbiet für ein Telekommunikationsunternehmen interessant wird. Die Verhandlungen zur Kooperationsrahmenvereinbarung bestimmten das erste Halbjahr 2021. Am 9. Juni 2021 konnte die Vereinbarung zwischen der WHF und der Deutschen GigaNetz GmbH unterzeichnet werden. Dies war gleichzeitig der Startschuss für die Aktivitäten in den einzelnen Städten und Gemeinden, von denen sich schon viele bis zu diesem Zeitpunkt durch Gremienbeschlüsse für eine Zusammenarbeit ausgesprochen hatten.



Vermarktungsstart

Der Startschuss erfolgte umgehend, denn bereits am 10. Juni 2021 fanden in den ersten Kommunen die sogenannten Auftaktgespräche statt, die dazu dienen, mit den Verwaltungen die Vermarktungs- und Bauphasen abzustimmen und vorzubereiten. Bis zum Jahresende wurde in 26 Städten und Gemeinden entsprechende Auftaktgespräche geführt. In 20 davon wurden auch die jeweils mehrmonatigen Vorvermarktungsaktivitäten gestartet, die notwendig sind, um eine wirtschaftliche tragfähige Grundlage für den überwiegend eigenwirtschaftlich erfolgenden Glasfaserausbau zu schaffen. 35% der Haushalte und Unternehmen einer Kommune müssen sich in dieser Zeit für ein Produkt der Deutschen GigaNetz GmbH entscheiden, damit der Ort flächendeckend erschlossen werden kann. Der Vorteil für die Nutzer besteht neben einer dann schnellen Internetverbindung darin, dass der Hausanschluss, für diejenigen, die sich in der Vorvermarktung für einen Produktvertrag entscheiden, kostenfrei hergestellt wird. Bis zum Jahresende 2021 hatten bereits zwei Kommunen die erforderliche Quote erfüllt, so dass diese dann zu Beginn von 2022 mit dem Baustart rechnen konnten.

Gigabitkompetenzzentrum

Zur Koordination des Projekts wurde unter dem Dach der WHF zum Mai 2021 das Gigabitkompetenzzentrum Heilbronn-Franken eingerichtet. Neben der Koordination vertritt dieses Zentrum vor allem die Interessen der Kommunen gegenüber den Telekommunikationsunternehmen. Darüber hinaus unterstützt das Gigabitkompetenzzentrum die Kommunen bei rechtlichen Fragestellungen, erstellt einheitliche Mustervorlagen und -verträge und trägt so zu einer deutlichen Reduzierung des Aufwands bei den Kommunen bei. Darüber hinaus werden für die Kommunen in regelmäßigen Workshops und Seminaren Fachthemen und Diskussionsforen angeboten. Abgerundet wird das Angebot für die Kommunen durch kostenfreie Beratungsleistungen. Um nahtlos an die Kooperationsrahmenvereinbarung auch als Gigabitkompetenzzentrum ansprechbar zu sein, wurde die personelle Ausstattung, über die bereits im Prozess involvierten Beratungsunternehmen tktVivax Group und pwc legal gewährleistet.

MIM // MOST IMPORTANT MILESTONES 2021

ITCS Online-Messe Frankfurt

Unser Messeauftakt 2021 startete auch in diesem Jahr online und mit der ITCS-Jobmesse in Frankfurt. Zielgruppe der Messe waren vorrangig IT-Spezialisten und Personen, die rund um Digitalisierungsthemen beschäftigt, beziehungsweise daran interessiert sind. Auch in der veranstaltungsfreien Zeit war die Messe zielgruppenorientiert gestaltet und sehr gut besucht, sodass wir mit 128 Standbesuchern einen gelungenen Start ins Messejahr erreichen konnten.

MeetBusiness HS Heilbronn

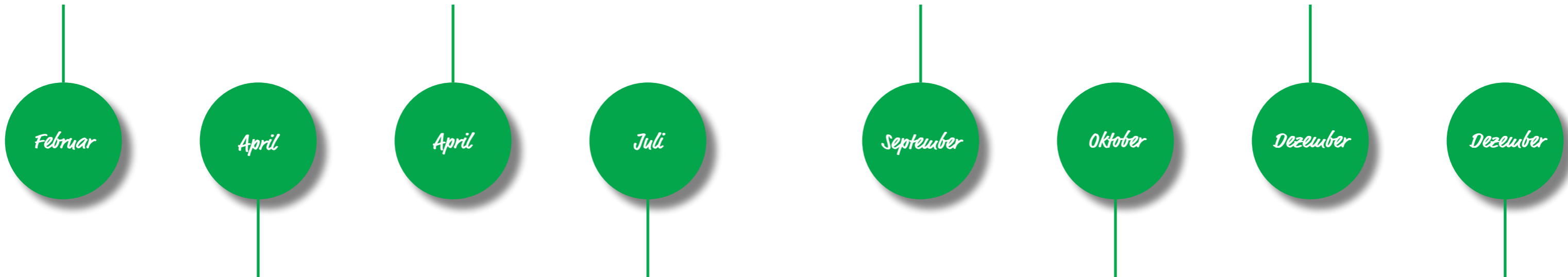
Die Hochschule HN (Fakultät Wirtschaft & Verkehr, Fakultät International Business) haben zur ersten digitalen „meet-BUSINESS“ eingeladen – dem digitalen Recruiting-Event für Betriebswirte. Wir haben während der Messe über 280 tolle Rückmeldungen und Kontakte erreicht, die sich auch zahlreich dafür bedankt haben, dass es uns gibt!

17. Internationales Professorentreffen

Nach einem durch die Pandemie bedingten Pausenjahr konnte das 17. Internationale Professorentreffen 2021 im September wieder stattfinden. Die besuchten Unternehmen (Gehard Schubert GmbH, KW automotive GmbH, DLR, ArianeGroup GmbH, Hylmpulse Technologie GmbH) sowie der Vortragsabend (Dr. Knittel, AIM Infrarot-Module GmbH, Dieffenbacher GmbH, Schunk GmbH & Co. KG) im Heilbronner Trappenseeschlösschen wurden von den Professoren mit Begeisterung angenommen. Unsere Multiplikatoren tragen nun diese Begeisterung an ihre Studierenden weiter.

MeetING - HS Heilbronn

Unter dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss“ veranstaltete die Hochschule Heilbronn noch im Dezember die MeetING. Diese Messe ist für Unternehmen, die auf der Suche nach motivierten Fachkräften aus dem Bereich Technik/Ingenieurwesen sind. Leider war die Besucherresonanz verhalten, da vermutlich einige Studierende schon in ihre wohlverdienten Weihnachtsferien gestartet waren.



Karrierewege Dresden - „it's a match“

Auch dieses Jahr fand die digitale Firmenkontaktmesse „Karrierewege Dresden“ statt. Ein spannendes Format sowohl für Studierende wie auch Unternehmen - perfekt angepasst an die aktuelle Lage und zeitgemäß gestaltet. Wir konnten fast 300 Besucher matchen und für die Region Heilbronn-Franken beziehungsweise unsere Unternehmen begeistern.

akademika Nürnberg

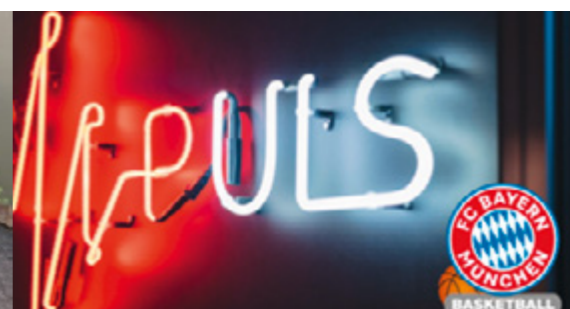
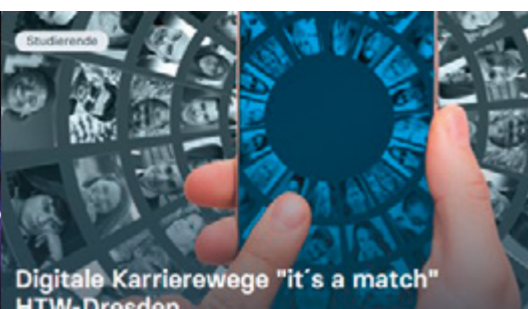
Dass ein neues Messeprojekt mit einem Abonnementkonzept von sehr viel Erfolg gekrönt sein kann, zeigte sich bei der diesjährigen akademika in Nürnberg. Das Organisationsteam plante über das Jahr verteilt diverse Events für Studierende, die dementsprechend kontinuierlich mit den teilnehmenden Ausstellern und Unternehmen in Kontakt gebracht und dadurch eine sehr langfristige Aufmerksamkeitsspanne erzeugt wurde. Wir hatten insgesamt sensationelle 885 Kontakte über diesen Zeitraum!

AIM Aalen

Seit 1994 von Studierenden einmal jährlich organisiert, richtet sich diese Aalener Industriemesse (AIM) an Mitstudierende und Professoren der Hochschule Aalen. Durch ihre Bekanntheit zieht die Messe aber auch viele Besucher aus den umliegenden Regionen an. Für Viele war die AIM die erste Präsenzmesse in diesem Jahr und somit gab es zahlreiche freudestrahlende und sehr interessierte Besucher sowie Unternehmensvertreter vor Ort.

Auszeichnung für unser Messteam

Da unser fleißiges Messteam 2021 an sehr vielen Onlinemesen über die Plattform „Talentfinder“ teilgenommen hat, wurde die WHF exklusiv zu der Onlinemesse des FC Bayern München Basketball-Kaders kostenlos eingeladen. Auch in diesem Bundesland konnte die WHF 181 Besucher auf die Region Heilbronn-Franken und ihre Unternehmen aufmerksam machen.



FACHKRÄFTEMARKETING

Egal ob auf Online- oder Präsenzmessen, oberstes Ziel in Sachen Fachkräftemarketing ist die Bekanntmachung der Unternehmen aus der Region Heilbronn-Franken und des Jobportals regiojobs24.de. 2021 konnte die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH in- und ausländische Studierende sowie Fachkräfte aller Fachrichtungen über verschiedenste Kanäle erreichen und großes Interesse auslösen. Dies zeigen nicht nur die direkten und positiven Rückmeldungen auf unser Angebot sondern auch die über 3.300 erzielten Messekontakte in diesem Jahr - eine Zahl, die so bisher noch nie erreicht werden konnte! In sehr guter Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Frau und Beruf sowie dem Welcome Center Heilbronn-Franken vermittelt die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH während der Messen direkte und konkrete Unterstützungs- und Beratungsangebote, was den Studierenden und Fachkräften einen weiteren großen Mehrwert bietet. Die regional begrenzte Suche nach vakanten Stellen, Praktika, Trainee- und Werkstudententätigkeiten sowie Abschlussarbeiten, ermöglicht es, Unternehmen aus der Region zielgerichtet kennen zu lernen. Durch die Präsenz auf regiojobs24.de erhalten gerade auch kleine und mittlere Unternehmen eine tolle Möglichkeit, mit ihren Stellenausschreibungen aufzufallen.

Erfolgreiches Fachkräftemarketing und zielführende Fachkräftesicherung für die Region Heilbronn-Franken ist und bleibt ein Kernthema, welches immer vorangetrieben werden muss, da ein verschärfter Wettbewerb um die besten Köpfe und steigende Anforderungen bestehen. Das WHF-Team konnte mit 25 Messen und über 3.300 Messekontakten in 2021 sehr gut die Unternehmen diesbezüglich unterstützen um die Fachkräfte von Morgen schon heute für die Region zu begeistern.

Leben und Arbeiten in Heilbronn-Franken



Kontaktiere mich gerne!
Sonja Enzel, Referentin Fachkräftemarketing

Heilbronn-
Franken
Baden-Württemberg



HEILBRONN-FRANKEN ONTOUR 2021

- 05.02. // ITCS Frankfurt
- 13.04. // x-Day Pforzheim
- 20.04. // Karrierewege Dresden
- 27.04. // MeetBusiness HS Heilbronn
- 29.04. // ITCS Darmstadt
- Mai-Aug. // Karrieretage Uni Trier
- 05.05. // ConPract Duisburg-Essen
- 03.-31.05. // Hochschulkontaktmesse Ansbach
- 02.06. // Connecta Regensburg
- 11.06. // Campus Careers TH Aschaffenburg
- Juli-Sept. // akademika Nürnberg
- 27.09. // Erstsemesterbegrüßung Campus Sontheim
- 28.09. // Erstsemesterbegrüßung HS HN
- 16.10. // Welcome day TUM HN
- 12.-27.10. // Career Weeks HS Neu-Ulm
- 20.10. // AIM Aalen
- 27.10. // Inova Ilmenau
- 27.10. // MeetIT Campus Sontheim
- 27.+28.10. // Connecta Regensburg
- Nov. // akademika Nürnberg
- Nov. // IT Messe UNI Heidelberg
- 04.11. // Karrierebörse TH Ulm
- 11.11. // Firmenkontaktmesse HS Fulda
- 08.12. // Meeting HS Heilbronn
- 16.12. // Recruitingevent FC Bayern München



Zugriffszahlen regiojobs24.de:

über **53.000 Seitenaufrufe**, davon 76% direkte Zugriffe auf die Webseite, 20 % Zugriffe über Suchmaschinen und 4 % Zugriffe über Verlinkungen anderer Webseiten

Durchschnittliche Sitzungsdauer: 3,20 min.

TOP 5: Deutschland, USA, Groß Britannien, Spanien, China

Beliebteste Seiten:

Suche, Startseite, Unternehmensdetailseiten, Stellenanzeige aufgeben, News, Unternehmen



WAS ANDERE ÜBER UNS SAGEN:

„Vielen Dank für Ihre Nachricht. Ein solches Jobportal für die Region Heilbronn-Franken weiß ich persönlich sehr zu schätzen. Dieses wird mir bei meinem Berufseinstieg sicherlich helfen..“

(Studierender)

„Wow, diese ausführliche Information haut mich um! Vielen Dank!“

(Studierender)

„Vielen lieben Dank für Ihre Nachricht, Frau Enzel. Ich werde mir die Stellenausschreibungen auf Ihrem Portal genauer ansehen.“

(Studierende)

„Dear Sonja Enzel, Thank you so much for writing to me. I will start applying for jobs on your job portal. Thanks & Regards“

(internat. Fachkraft)

„Dear Sonja Enzel, many thanks for your reply, I am an international student looking for an internship and/or master thesis. I will further check the mentioned website and I hope to find a role that can fit with me.“

(internat. Fachkraft)

„Dear Ms. Enzel, thank you so much, I am happy to get to know about Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH and its services for job search.“

(internat. Fachkraft)

MIM // MOST IMPORTANT MILESTONES 2020

Online-Seminare auf Spanisch

Zusammen mit den Welcome Centern Stuttgart, Nordschwarzwald und Bodensee-Oberschwaben wurde im Jahr 2021 eine spanischsprachige Online-Seminarreihe umgesetzt. An den sieben Terminen haben sich insgesamt 769 Teilnehmende über die Themen Deutsch lernen, Visa, Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, Ausbildung und Studium, Arbeitssuche und Bewerben, Vorstellungsgespräch und Arbeitsrecht, informiert.

Deutsch lernen für den Beruf

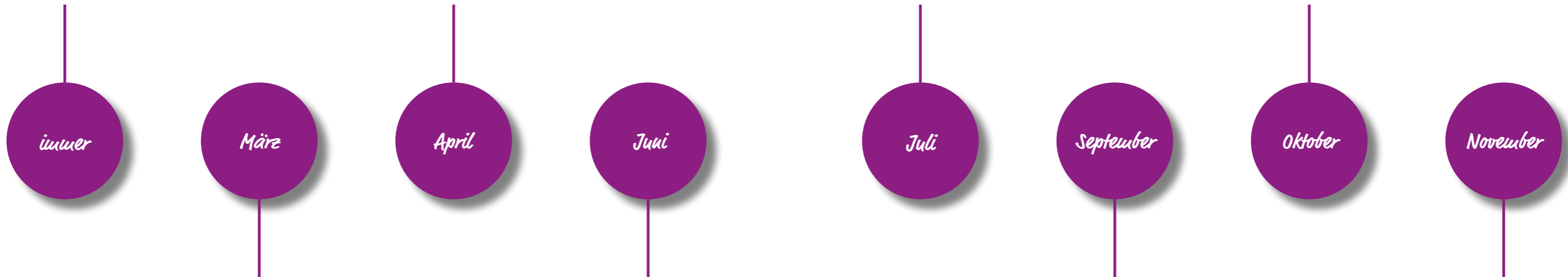
Der Online Workshop „Deutsch sprechen in der Arbeitswelt“ wurde ebenfalls im Jahr 2021 fortgesetzt und hat in Kooperation mit der Hochschule Heilbronn im April und Dezember stattgefunden. In interaktiven Übungen und Aktivitäten haben die Teilnehmenden gemeinsam unterschiedliche Situationen aus dem Arbeitsalltag ganz praxisnah ausprobiert und dabei die benötigten sprachlichen Strukturen sowie allgemeine kommunikative Fähigkeiten geübt.

Vereinstaltungen für Unternehmen

In weiteren Online-Veranstaltungen für Personalverantwortliche wurde im Juli gemeinsam mit der RKF über das Unterstützungsangebot der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH im Bereich der Einstellung internationaler Fachkräfte zusammen mit einem Praxisbeispiel eines Unternehmens, informiert. Im Herbst wurde in zwei Online-Veranstaltungen das wichtige Thema des Umgangs mit Rassismus in der Arbeitswelt aufgegriffen. Diese Veranstaltungen wurden in Kooperation mit dem Welcome Center Ostwürttemberg umgesetzt.

Jobcafés in Präsenz in Heilbronn

Zusätzlich zu den Online-Jobcafés konnten im Oktober 2021 zwei Veranstaltungen in Präsenz stattfinden. Neben dem bewährten Jobcafé zum Thema Arbeitsrecht in Kooperation mit Südwestmetall, wurde ein neues Konzept umgesetzt: ein Workshop für Frauen zum Thema „Meine Biografie neu erzählt als Superheldin“. Für die 14 Teilnehmerinnen drehte sich alles um Empowerment und darum, ihre Stärken zu finden und mit diesen auch im Bewerbungsprozess zu überzeugen.



Netzwerktreffen Sozialwirtschaft

Zusammen mit dem Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg und der Regionalen Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung (RKF) wurden die Netzwerktreffen Sozialwirtschaft fortgeführt. Das Ziel ist, dass sich die Unternehmen untereinander vernetzen, neue Informationen erhalten und wichtige Anlaufstellen kennen lernen. Bei den beiden Treffen im März und Oktober haben sich 47 Teilnehmende über die Themen berufliche Anerkennung und Rekrutierungsmöglichkeiten im Ausbildungsbereich informiert.

Diversity-Netzwerktreffen

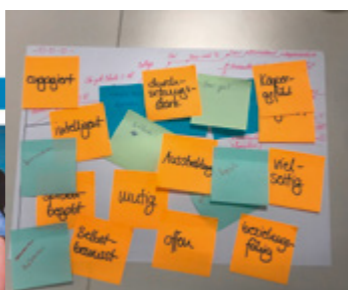
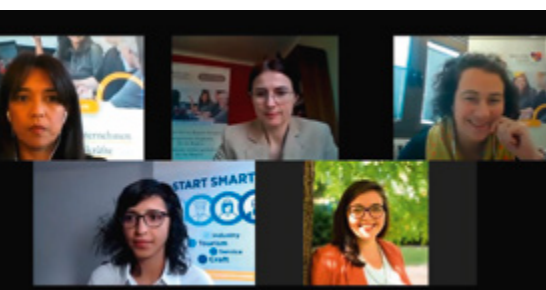
Das Diversity-Netzwerk Heilbronn-Franken wurde gemeinsam mit der Kontaktstelle Frau und Beruf ins Leben gerufen um einen Austausch unter den Unterzeichnern der Charta der Vielfalt und anderen interessierten Unternehmen zu ermöglichen. Ein geplantes Netzwerktreffen bei ebm-papst in Muldingen im Juni wurde letztendlich als Online-Veranstaltung umgesetzt, bei der die 48 Teilnehmenden Einblicke in das Diversity Management bei ebm-papst erhalten und sich thematisch ausgetauscht haben.

Podcast: Inside Heilbronn-Frauen

Um Personalverantwortliche über die Möglichkeiten des seit März 2020 eingeführten beschleunigten Fachkräfteverfahrens zu informieren, hat das Welcome Center zusammen mit der RKF eine Podcast-Reihe aufgenommen. Die Podcasts „Internationale Fachkräfte finden & binden“ greifen die Schritte des Verfahrens in den Folgen chronologisch auf und informieren zudem über das Beratungsangebot der beiden Einrichtungen. In den ersten Monaten wurden die neun Podcastfolgen insgesamt 564 Mal angehört.

Wikoku 2021 - Mit Bildung...

... in die Zukunft! In sieben Online-Veranstaltungen wurde im November das Thema Bildung aufgegriffen. Um die Veranstaltungen möglichst interaktiv zu gestalten, wurde die Plattform Wonder genutzt. Während es sich bei der Auftaktveranstaltung um die Relevanz interkultureller Kompetenz als Erfolgsfaktor drehte, hatten weitere Veranstaltungen den Fokus Ausbildung, Weiterbildung, Working Mom and Dad, Studium, Berufliche Anerkennung, Deutsch lernen und Unterstützungsmöglichkeiten in der Region.



WELCOME CENTER

*Für das Welcome Center Heilbronn-Franken war 2021 ein Jahr in dem Bewährtes weitergeführt und Neues umgesetzt wurde. Es wurden weiterhin vor allem Online-Beratungen durchgeführt, die sehr gut angenommen wurden. Internationale Fachkräfte und ihre Familien konnten damit weiterhin zu allen wichtigen Fragen rund um die Themen Arbeitsuche, Deutsch lernen, berufliche Anerkennung, Aufenthalt und vieles mehr, informiert und beim Ankommen in Heilbronn-Franken, unterstützt werden. Eine Einrichtung wie das Welcome Center Heilbronn-Franken gewährleistet, dass alle Fragen von internationalen Fachkräften zentral an einer Stelle geklärt und ein Überblick über wichtige Schritte geschaffen werden kann. Das gleiche Prinzip gilt für Unternehmen aus der Region, die sich mit ganz konkreten Fragen an das Welcome Center Heilbronn-Franken wenden: Wie finde ich internationale Mitarbeiter*innen? Wie kann ich die internationale Fachkraft einstellen? Was muss ich beachten? Das Welcome Center Heilbronn-Franken unterstützt vor allem kleine und mittlere Unternehmen bei der Suche und Einstellung internationaler Fachkräfte.*

Insgesamt haben im Jahr 2021 elf Online-Jobcafés, sieben Seminare auf Spanisch sowie zwei Jobcafés in Präsenz stattgefunden. Dazu gab es Online-Workshops zum Üben der arbeitsbezogenen Deutschkenntnisse sowie einen Safer Space für Personen, die von Rassismus betroffen sind. Bei den Willkommenskultur-Veranstaltungen drehte sich in acht Online-Veranstaltungen alles um das Thema Bildung. Für Unternehmen wurden zusammen mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken Live-Online-Seminare zum Thema Führen in Teilzeit, Mindset Diversity und Rassismus in der Arbeitswelt, angeboten. In einem Netzwerktreffen haben Teilnehmende Einblicke ins Diversity Management bei ebm papst erhalten. Im neuen Format „Divers gedacht in der Mittagspause“ haben interessante Gäste von ihren persönlichen Erfahrungen berichtet. Für Unternehmen aus der Sozialwirtschaft gab es zwei Netzwerktreffen zu den Themen Anerkennung und Ausbildung. Für das Netzwerk, insbesondere die Ausländerbehörden, wurden monatliche Fallbesprechungen zum beschleunigten Fachkräfteverfahren angeboten. Die meisten Veranstaltungen führte das Welcome Center Heilbronn-Franken in geschätzter Kooperation mit weiteren Partnern aus.

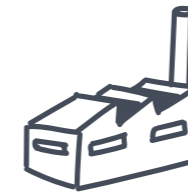


306 beratene Fachkräfte,
davon 59 aus der EU und 240 aus einem Drittstaat

Wichtigsten Beratungsthemen:
Arbeitsplatzsuche und Bewerbungen schreiben, Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen, Anerkennung von beruflichen Qualifikationen sowie Deutsch lernen

65 % der Anfragen wurden aus dem **Inland** gestellt, 35 % aus dem **Ausland**

Insgesamt haben an den **Veranstaltungen** im Jahr 2021 über **520 internationale Fachkräfte**, über **225 Unternehmen** und über **210 Netzwerkpartner** teilgenommen.



Insgesamt **49 Unternehmensberatungen**,
davon **34 kleine und mittlere Unternehmen**

Wichtigste Themen in der Beratung:
Rekrutierung, Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen und Integration ins Unternehmen



Insgesamt konnte die Arbeit des Welcome Centers in **über 65 Artikeln in Printmedien und Online-Meldungen** vorgestellt werden.



86 Facebook-Postings und Story-Beiträge,
837 Seitenabonnenten
YouTube: 16 Videos mit 3.750 Aufrufen
Instagram: 49 Postings und Story-Beiträge,
383 Seitenabonnenten
Podcasts: 9 Folgen, 564 Aufrufe
Webseite: über 61.500 Seitenaufrufe
Seitenbesucher kommen hauptsächlich aus
Deutschland, den USA, Großbritannien, Spanien,
Türkei, Frankreich, Südkorea,
Japan und Russland



WAS ANDERE ÜBER UNS SAGEN:

„Vielen, vielen Dank für die Informationen, die Sie mir gegeben haben. Sie haben mir sehr geholfen.“
(Internationale Fachkraft)

“I just want to express my gratitude towards you for all the help you provided till now. You provided lots of very important insights about different processes over the last 2 years which very hard to find for the ex-pats. So, Thank you!”**(Internationale Fachkraft)**

„Muchas gracias de nuevo por todo. La videollamada fue el último empujoncito que necesitábamos para ir con todos los ánimos cargados. Muchas gracias por el buen rollo.“ **(Internationale Fachkraft)**

„Ich möchte daher jetzt nochmals kurz die Möglichkeit nutzen, mich bei Ihnen für Ihre Hilfe, Ihre ausführliche E-Mail und Ihre Unterstützung zu bedanken. Sie haben mir sehr weitergeholfen.“ **(Ausländerbehörde)**

„Nach dem Gespräch mit Ihnen fasste ich Mut und begann intensiv nach einem neuen Job zu suchen. Nach einiger Zeit bekam ich viele interessante Vorschläge für einen neuen Job. Frau Villaverde-Santos, Sie helfen Einwanderern wie mir sehr gut! Ich danke Ihnen sehr für alles.“
(Internationale Fachkraft)

MIM // MOST IMPORTANT MILESTONES 2021

Live-Online-Seminar...

... für Personalverantwortliche: „Wie Führen in Teilzeit und geteilte Führung gelingt!“ Gemeinsam mit dem Welcome Center Heilbronn-Franken fand unter dem Namen des Diversity-Netzwerk Heilbronn-Franken am 09.02.2021 ein Online-Seminar zum Thema Führen in Teilzeit statt. 30 Unternehmensverantwortliche bekamen praxiserprobte Tipps zur Umsetzung von Führungsmodellen in Teilzeit und im Jobsharing.

Neues Format: Fokus Frau und Beruf

Die Kontaktstelle Frau und Beruf rückte mit dieser Veranstaltungsreihe Frauen im Beruf oder auf dem Weg dorthin in den Fokus. Die Bedeutung einer aktiven Gestaltung des eigenen Berufsweges und dessen Anpassung an die verschiedenen Lebensphasen einer Frau wird dabei beleuchtet. Am 04.05.2021 gab es einen Impulsvortrag zum Thema „Rente – eine typisch weibliche Problemzone“

(ONLINE-) Veranstaltungen...

Frau und Beruf leicht bekömmlich. Die Kontaktstelle Frau und Beruf plante 2021 rund 70 Veranstaltungen, davon fand der überwiegende Anteil als ONLINE-Format statt. Ein neues Format war die Reihe „Frau und Beruf leicht bekömmlich: Mittagspause mal anders“ mit kurzen Impulsen, die einen Mehrwert bieten und Vernetzungsmöglichkeiten schaffen.

Lange Nacht der Gründerinnen

Am 12.11.2021 fand in Kooperation mit weiteren Kontaktstellen das neue Format „Your Voice – get visible: Lange Nacht der Gründerinnen“ statt, bei dem Teilnehmerinnen in verschiedenen Pitches gegeneinander antraten und damit ihr Business aktiv präsentierten. Dies war ein Programmpunkt im Jahr 2021 für das durch die Kontaktstelle Frau und Beruf initiierte Gründerinnen-Netzwerk Heilbronn-Franken. Im Fokus stehen seitdem „typisch weibliche“ Gründungen im Nebenerwerb, als Freiberuflerinnen und Solo-Selbstständige.

Februar

März

Mai

Juli

September

Oktober

November

November

Start: Mentorinnen-Programm für...

Migrantinnen. Am 05.03.2021 startete das Mentorinnen-Programm mit elf Tandems. Ziel des Programms ist es, Frauen mit Migrationsgeschichte dabei zu unterstützen, sich in der Arbeitswelt zu orientieren oder in den Beruf einzusteigen. Die Mentees kamen aus: Brasilien, Kroatien Litauen, Russland, Rumänien, Syrien, Ukraine und Ungarn. Am Ende des Jahres waren vier Mentees in Arbeit und drei Frauen haben eine Ausbildung begonnen.

Karriereschritt Unternehmerin

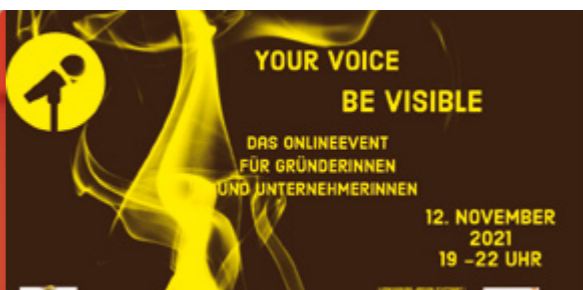
Das „FührungsfrauenNetzwerk Raum Heilbronn“ lud am 07.07.2021 zur ersten Veranstaltung „Karriereschritt Unternehmerin – Unternehmensnachfolge neu gedacht“ ein. Die Teilnehmerinnen erhielten Praxisbeispiele und Tipps zur Unternehmensnachfolge als eine Alternative zu „herkömmlichen“ Karrierewegen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf hat das Netzwerk mitinitiiert.

Beratungsstärkster Monat: Oktober

Das Angebot der Kontaktstelle Frau und Beruf umfasst eine Lotsen- und Orientierungsberatung für Frauen zu beruflichen Themen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung fanden die Beratungen überwiegend über Videokonferenz oder Telefon statt. Das Team der Kontaktstelle führte 2021 insgesamt 369 Beratungsgespräche zu beruflichen Themen, was über dem Niveau der Vorjahre liegt und auch die Anzahl an Beratungen „vor Corona“ toppt.

Unternehmenseinblicke online:

Frauen und Firmen in Kontakt. Am 10.11.2021 fand die Premiere des Formates statt. Es bot Frauen die Chance sechs spannende Arbeitgeber kennenzulernen und mehr über die vielfältigen Arbeits- und Karrieremöglichkeiten zu erfahren. Die Teilnehmerinnen konnten direkt mit Unternehmensverantwortlichen in Kontakt kommen und sich austauschen. In virtuellen Räumen präsentierten sich die Frauen in einem „Elevator Pitch“. Eine Teilnehmerin konnte innerhalb kürzester Zeit ein Arbeitsverhältnis eingehen.



KONTAKTSTELLE FRAU UND BERUF

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken feierte 2021 ihr fünfjähriges Bestehen. In dieser Zeit hat sich die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken als Aushilfsstelle zum Thema Frau und Beruf in der Region etabliert. Frauen werden vom Team der Kontaktstelle zu beruflichen Themen, wie (Neu) Orientierung, berufliche Weiterbildung, Karrieregestaltung, Wiedereinstieg oder einer Existenzgründung im Rahmen einer Lotsen- oder Orientierungsberatung unterstützt. Unternehmen erhalten Informationen und Beratung zur Gewinnung (weiblicher) Fachkräfte, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Frauen in Führung, einer lebensphasen-, familienorientierten und gendergerechten Personalpolitik und zu Rahmenbedingungen für die Erwerbstätigkeit von Frauen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf vernetzt Wirtschaftsorganisationen, Bildungs- und Weiterbildungsträger, Arbeitsmarktakteure und Organisationen zum Thema Frau und Beruf. Sie führt Veranstaltungen für Frauen und Unternehmen in der Region und das Mentorinnen-Programm für Migrantinnen durch. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken wird im Rahmen des Landesprogrammes „Kontaktstellen Frau und Beruf“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert.

Es ist üblich, Jubiläen zu feiern. Das machte die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken nicht wie sonst so oft in Form von langen Grußworten oder Faktenberichten. Vor dem Hintergrund der herrschenden Rahmenbedingungen entstand die Idee, ein emotionales Video unter dem Motto „Frau und Beruf gehören zusammen!“, zu produzieren. Im Rampenlicht standen Kundinnen, Netzwerkpartner und Unternehmensvertreter, die ihre eigene Perspektive auf „Frau und Beruf“ aufzeigten. Frauen wurden darin bestärkt, ihren eigenen beruflichen Weg zu gehen und ihre besondere Chance als weibliche Fachkräfte zu nutzen. Das Roll-out erfolgte im September 2021 auf der Website sowie in Social Media. Das Video wurde in eine umfassende Werbekampagne eingebettet. Durch die dezentrale Struktur in Heilbronn-Franken ist das Team für alle Zielgruppen in der Region präsent. Seit 2020 wird ein Großteil der Angebote digital umgesetzt. Dazu zählten die rund 70 Veranstaltungen mit einem breitgefächerten Themenspektrum, aber auch das Beratungsangebot. Das Jahr 2021 war geprägt von Hybrid- und Online-Veranstaltungsformaten. Das Beratungsangebot fand variabel in Präsenz, per Telefon, als Beratungsspielplatz aber auch per Video-Konferenz statt. Die Sichtbarkeit in Social Media wurde ausgebaut und professionalisiert. Die Kontaktstelle verzeichnet eine stetig wachsende Reichweite und eine gute Interaktionsrate. Bei Frauen, Unternehmen und Netzwerkpartnern stößt die Kontaktstelle Frau und Beruf auf offene Türen und erhält weiterhin gute Rückmeldungen.



„Arbeit in Familien gerechter verteilen“
(Fränkische Nachrichten)

„Mentorinnen helfen bei der Jobsuche“
(Heilbronner Stimme)

„Gemeinsam sind sie stärker“
(Südwest Presse)



Aktive Teilnahme an 12 Netzwerken und Arbeitskreisen

Durchführung von **rund 70 Veranstaltungen** in Eigenregie oder in Kooperation - davon fanden 40 „online“ statt

Durchführung des **Mentorinnen-Programms für Migrantinnen** mit elf Tandems

Die Kontaktstelle Frau und Beruf ist zu finden auf facebook, LinkedIn, XING, Instagram, Pinterest, Signal und YouTube

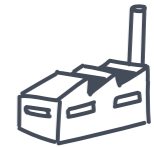


Häufigste Beratungsthemen

Umorientierung, Existenzgründung, Ausbildung & Studium, Wiedereinstieg in den alten Beruf, fachliche Weiterbildung und Aufstieg

369 Beratungskontakte, davon 207 Intensivberatungen und 162 Kurzberatungen

Von den **207 Ratsuchenden wohnen** 37 in Heilbronn, 64 im Landkreis Heilbronn, 19 im Hohenlohekreis, 44 im Main-Tauber-Kreis und 43 im Landkreis Schwäbisch Hall



Beratung von Unternehmen zu den Themen:

Diversity Management, coronabedingte Themen, familienbewusste/lebensphasenorientierte Maßnahmen, Gewinnung und Bindung weiblicher Fachkräfte, Frauen in Führung, Unternehmensnachfolge



facebook:

850 Fans (+ 146 %)

511 Postings mit 1.333 Likes und 197 Shares
Jeden Tag haben 8,4 Fans mit der Kontaktstelle Frau und Beruf interagiert

frau und beruf
Kontaktstelle
Heilbronn-Franken



www.frauundberuf-hnf.com

WEITERE



Die Film Commission Heilbronn-Franken/Ostalb ist eine Kooperation der Region Heilbronn-Franken und des Ostalbkreises, vertreten durch die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH. Fördermittelgeber der Film Commission Heilbronn-Franken/Ostalb ist die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH (MFG).

Kultur- und Kreativwirtschaft als Innovationsmotor

In Ergänzung zu den Tätigkeiten der Film Commission hatte die WHF bereits 2019 gemeinsam mit und auf Initiative der MFG einen ersten Vorstoß gewagt um die Förderaktivitäten auch auf die Branche der Kultur- und Kreativschaffenden in Heilbronn-Franken auszuweiten. Die positive Resonanz der „Creative HUG-Veranstaltung“ vom März 2019 in Schwäbisch Hall hat gezeigt, dass es an der Zeit ist, ein handfestes Konzept zu erarbeiten, welches die Branche der Kultur- und Kreativwirtschaft nachhaltig unterstützt, Innovationen branchenübergreifend fördert und so der Kreativwirtschaft insgesamt mehr Bedeutung zugeschrieben wird. Die WHF konnte für dieses Vorhaben, neben der MFG als Kooperationspartner, zwei ausgesprochene Branchen- und Strategie-Experten in Sachen Kultur- und Kreativwirtschaft gewinnen: Frank Zumbruch und Matthias Burgbacher. Mit ihnen gemeinsam arbeitet die WHF seit Ende 2020 an einer Strategie zur Entwicklung eines entsprechenden Förderkonzeptes für die Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Auf der Basis einer fundierten Analyse der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heilbronn-Franken hat die WHF 2021 den Konzeptprozess weiter vorangetrieben. Neben Befragungen von Kreativschaffenden wurde auch ein gemeinsamer Workshop mit Branchenvertretern aus der Region am 1. Juli in Löwenstein umgesetzt. Dieser hatte zum Ziel die nötigen Handlungsfelder zu erarbeiten und kreative Fördermöglichkeiten zu entwickeln.

Um eine deutlichere Überschaubarkeit des Akademikerstellenmarktes in der Region Heilbronn-Franken zu bieten, verfolgt die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH das Ziel, Studierende und akademische Fachkräfte auf die beruflichen Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten auf der Website „regiojobs24.de“ aufmerksam zu machen. Hierfür werden auf diesem Portal duale Studiengänge, Praktikastellen, Trainee- und Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten sowie Stellenangebote für einen Direkteinstieg geführt.

Diese zielgerichtete Suche ist für die niedergelassenen Arbeitgeber ein großer Wertzuwachs, da sie durch die Bündelung von Informationen bei der Akquise von Fachkräften, zusätzlich zu ihren eigenen Karriereseiten, aktiv unterstützt werden und unmittelbar auf regiojobs24.de präsent sind.

Mittlerweile umfasst die Datenbank über 700 Unternehmen, sodass im Jahresdurchschnitt rund 4.000 Vakanzen abgerufen werden konnten.

Das Akademikerjobportal regiojobs24.de trägt zum andauernden Gewinn in der Ansprache und Vermittlung von Fachkräften in die Region Heilbronn-Franken maßgeblich bei. Darüber hinaus stellt es die Grundlage für die Messeauftritte in Präsenz und online dar, was auch 2021 im außerordentlichen Maße von Onlinemessebesuchern genutzt wurde.

AKTIVITÄTEN



Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH bietet mit mieten-kaufen-ansiedeln.de ein flächendeckendes, regionsweites Gewerbeimmobilien- und Flächenportal an. Makler, Bauern und Kommunen, wie auch private Anbieter in der Region Heilbronn-Franken, haben hier die Möglichkeit Gewerbeimmobilien- und Flächen zum Verkauf sowie zur Vermietung anzubieten. Das kostenlose Portal liefert einen gesamtregionalen Überblick über die aktuellen Verfügbarkeiten von Gewerbeflächen, Büros und Praxen, Einzelhandels- und Ladenflächen, Produktions- oder Lagerflächen sowie über die Standortprofile der einzelnen Landkreise und Kommunen.

Um Seriosität und Aktualität zu gewährleisten, werden die Angebote vor Veröffentlichung von den Standortverantwortlichen der einzelnen Kommunen geprüft und freigegeben. Eingebettet in die Aktivitäten und Werbemaßnahmen der WHF können Angebot und Nachfrage sichtbar gemacht und aufeinander abgestimmt werden. Das schafft Transparenz und Aufmerksamkeit und steigert nachhaltig die Attraktivität der Region bei Investoren, Gründern, Immobilienscouts und Projektgesellschaften. Das Portal konnte im Jahr 2021 weiter an Bedeutung gewinnen.

Zur Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes wurden landesweit in Baden-Württemberg die sogenannten „Regionalen Koordinationsstellen Fachkräfteeinwanderung (RKF)“ eingerichtet. Sie unterstützen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zum Beispiel bei der Einstellung internationaler Fachkräfte, der Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes sowie dem beschleunigten Fachkräfteverfahren.

Die unter dem Dach der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH angesiedelte und in Kooperation mit den Agenturen für Arbeit geschaffene Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung (RKF) Heilbronn, bietet ihre Hilfestellungen und Services seit Oktober 2020 an. Insgesamt wurden im Land Baden-Württemberg sechs RKF als Teil des IQ Netzwerks eingerichtet. Sitz und Bürostandort der RKF Heilbronn ist die Agentur für Arbeit Heilbronn. Zwei Mitarbeiterinnen bilden das Team der RKF Heilbronn und decken mit ihrem Angebot die Agenturbezirke Heilbronn, Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim und Aalen ab. In Ergänzung zum Welcome Center und der Kontaktstelle Frau und Beruf konnte die RKF auch im Jahr 2021 zu einem nahezu lückenlosen Beratungsangebot für die regionalen Arbeitgeber beitragen.

Neben der hohen Beratungsquote der RKF ist 2021 besonders hervorzuheben, dass gemeinsam mit dem Welcome Center eine informative Podcast-Reihe zu Themen des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes selbst produziert und veröffentlicht wurde. Auch in der regionalen Presse und der Deutschen Handwerkszeitung (Regionalausgabe Heilbronn-Franken) konnte das Beratungsangebot der RKF sehr gut platziert werden.

WEITERE



Kompetenzstelle Ressourceneffizienz
Heilbronn-Franken

Die nachhaltige und effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen sowie der Klimawandel sind zwei der zentralen globalen ökologischen Herausforderungen, die es in den kommenden Jahren zu adressieren gilt. In diesem Zusammenhang spielen die Unternehmen eine wichtige Rolle, da sie selbst mit konkreten Lösungsansätzen zu einem nachhaltigen Wirtschaften beitragen können. Die Landesregierung unterstützt daher Unternehmen in Baden-Württemberg bei ihren Überlegungen, wie sie sich durch Maßnahmen zur Ressourceneffizienz und zum Klimaschutz zukunftsfähig aufstellen können.

Das Land richtet hierfür ab dem 1. Januar 2022 regionale Kompetenzstellen für Ressourceneffizienz (kurz: KEFF+; Förderbaustein 1) in allen 12 Regionen Baden-Württembergs ein und bietet zusätzlich eine Beratungsförderung im Bereich der Ressourceneffizienz (Förderbaustein 2) an. Die Gelder für das Förderprogramm kommen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und vom Land Baden-Württemberg.

Seit 23. Februar 2021 ist die WHF Teil des KEFF-Konsortiums, das die Kompetenzstelle Energieeffizienz Heilbronn-Franken unterstützt. Projektträger ist hier die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken. Eine Projektträgerschaft durch die IHK wurde bei KEFF+ abgeschlossen. Aus diesem Grund wurde entschieden, dass diese in der neuen Förderperiode durch die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH übernommen wird. Fristgerecht zum 30. Juni 2021 wurden seitens der WHF die Wettbewerbsunterlagen eingereicht. Die Bewilligung steht noch aus und entscheidet über den konkreten Start der regionalen Kompetenzstelle für Ressourceneffizienz (KEFF+).



Technologieübernehmer/innen

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterstützt die Beschäftigung von Regionalen Technologieübernehmerinnen und -managern mit Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union.

Dadurch soll der Technologietransfer vor allem zugunsten kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) verbessert werden. Regionale Technologietransfermanager(innen) haben die Aufgabe, Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen zu initiieren und damit die Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in neue Produkte und Verfahren zu fördern. Sie stellen besonders für KMU eine wichtige Anlaufstelle dar und unterstützen diese bei ihren Innovationsvorhaben.

Für dieses oben genannte Förderprojekt wurde ein Antrag durch die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH vorbereitet um diesen gegebenenfalls fristgerecht einreichen zu können. Per Gesellschafterbeschluss wurde jedoch entschieden, dass nicht sämtliche regionale Ausschreibungen durch die WHF getragen werden können und somit hier keine Antragseinreichung erfolgen wird.

AKTIVITÄTEN



Zum 31. Juli 2021 wurde das Förderprojekt REGIMA – REGionales InnovationsMANagement Heilbronn-Franken, bei dem die Entwicklung einer regionalen Innovationsstrategie, die zur nachhaltigen Verbesserung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen im Vordergrund stand bzw. welche die Übergangsförderung zu RegioWIN 2030 darstellte, erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Die Umsetzung des erstellten regionalen Entwicklungskonzepts wird über das Projektende hinaus im Rahmen des prämierten RegioWIN-Antrags weiterverfolgt werden.

Eine wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Wirtschaftsförderung ist die aktive Mitwirkung in Netzwerken. Dies gilt sowohl nach innen in die Region hin als auch nach außen. Nach innen sind es die zahlreichen Kooperationspartner, mit denen vor allem auf der operativen Ebene bedarfs- und lösungsorientiert zusammengearbeitet wird. Über die Region hinaus soll an dieser Stelle auf zwei Netzwerke näher eingegangen werden, in denen die WHF eine aktive Rolle einnimmt und die auch stärker den Blick über den Tellerrand und den strategischen Aspekten dienen.

Zu nennen ist hier innerhalb Baden-Württembergs die Arbeitsgemeinschaft regionale Wirtschaftsförderungen, bei der die WHF im Sommer 2021 die Sprecherrolle übernommen hat. Diese Arbeitsgemeinschaft ermöglicht den Austausch aller Regionen auf Augenhöhe und bietet die Chance zum direkten Zugang zu den Landesministerien und den -gesellschaften bei den für die regionale Wirtschafts- und Standortentwicklung relevanten Themenfeldern. Gespiegelt auf die Bundesebene kann hier den Deutschen Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften (DVWE e.V.) genannt werden, bei dem die WHF seit vielen Jahren Mitglied ist und seit 2018 auch im geschäftsführenden Bundesvorstand mitgestaltet. Diese Mitwirkung eröffnet die Möglichkeiten zum nationalen Austausch, zu länderübergreifenden Förderaktivitäten und in diesem Zusammenhang auch den Zugang zur politischen Bundesebene. Der Rückfluss dieser netzwerkorientierten Aktivitäten ist nicht immer direkt messbar, schon gar nicht monetär. Der Mehrwert ergibt sich stattdessen aus einer Vielzahl an Kontakten, durch weitergehende Hintergrundinformationen und durch die Bündelung der Kräfte, um überhaupt Themen soweit voranzubringen, dass sie angepackt werden.

GEFÖRDERT DURCH



Kofinanziert von der
EUROPEISCHEN UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



EUROPEISCHE UNION
European Union



EFRE
Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUMBAU

UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR HEILBRONN-FRANKEN



#Käpsele
#Wegbegleiter
#Möglichmacher
#Experte
#Kreativer Kopf
#Ideengeber
#Digitalnative



#Organisationstalent
#Vermittler
#Optimist
#Zoom-Profi
#Chancenaufzeiger
#Netzwerker
#Hinweisgeber
#Lotse

#Diplomat
#Online-Messeprofi
#Umzugsmanager
#Allrounder
#Multitasker
#Brückenbauer
#Sprachtalent
#UmdieEckeDenker

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit unseres Geschäftsberichts verwenden wir hauptsächlich eine männliche Schreibweise. Damit möchten wir aber keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter zum Ausdruck bringen! Wir danken für Ihr Verständnis.

Bildquellen:

Seiten 8/9 Bild 2: Gawlitta.com GmbH, Bild 6: BW_i
Seite 15 Pixabay
Seiten 18/19 Bild 2: Karrierewege Dresden, Bild 5: FC Bayern München Basketball
Seiten 22/23 Bild 4: Pixabay
Seite 32/33 Bild 2: Chris Lawton, unsplash, Bild 4: Pixabay
Social Icons Pixabay

HERAUSGEBER // KONTAKT

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH
Koepffstraße 17 // 74076 Heilbronn
Tel.: +49 7131 3825 0
E-Mail: info@heilbronn-franken.com
www.heilbronn-franken.com

